



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Heiner Garg (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Auswirkungen der eingeschränkten stationären Versorgung im Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Vorbemerkung des Fragestellers:

Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) teilte in einer Pressemitteilung am 11. Juni 2024 die notwendige Einschränkung der stationären Patientenversorgung und operativen Versorgung der Patientinnen und Patienten nach Dringlichkeit auf dem Campus Kiel mit.¹ Gemäß Berichterstattung der Kieler Nachrichten vom 17. Juni 2024 teilte der Pressesprecher des UKSH mit: „Die Lage der stationären Versorgung am UKSH in Kiel hat sich noch nicht wesentlich geändert, es gibt weiterhin Einschränkungen im Operationsbetrieb“.²

1. In welchen Zeiträumen der vergangenen 12 Monate musste der Betrieb des UKSH auf dem Campus Kiel in welchen Kliniken/Sektionen und mit welcher Begründung eingeschränkt werden?

¹ UKSH-Pressinformation vom 11.06.2024, abrufbar unter: https://www.uksh.de/Das+UKSH/Presse/Presseinformationen/2024/UKSH_+Campus+Kiel_+plant+operative+Eingriffe+nach+Dringlichkeit-p-215644.html

² „Personalengpass am UKSH Kiel hält an: Wie geht es weiter mit OPs?“, Artikel vom 17.06.2024, abrufbar unter: <https://www.kn-online.de/schleswig-holstein/personalnot-haelt-an-uksh-kiel-muss-jede-zehnte-operation-verschieben-F3ZBXUCCEBEMPAPXED5UZR752Y.html>

Antwort:

In allen Zeiträumen der letzten vier Quartale gab es einzelne Einschränkungen. Die Anzahl der gesperrten OP-Säle am Campus Kiel seit dem 2. Halbjahr 2023 belief sich auf rund 2,75 Säle von 30 betriebenen OP-Sälen im Durchschnitt pro Tag. Die Gründe der OP-Einschränkungen waren multifaktoriell. Im Betrachtungszeitraum waren Hauptursachen insbesondere im ersten und zweiten Quartal 2024 im fehlenden Anästhesie- und/oder OP-Funktionsdienst (AN-FD/OP-FD) begründet. Die statistisch erfassten Gründe für OP-Schließungen sind:

1. Einschränkung aufgrund fehlenden Personals im Anästhesie-Funktionsdienst
 2. Einschränkung aufgrund fehlenden Personals im OP-Funktionsdienst
 3. Einschränkung aufgrund fehlender post-operativer Bettenkapazität
 4. Einschränkung aufgrund fehlenden Personals im Ärztlichen Dienst - Chirurgie
 5. Einschränkung aufgrund fehlenden Personals im Ärztlichen Dienst - Anästhesie
 6. Einschränkung aufgrund von Streik
 7. Sonstige Gründe
2. Wie viele terminierte Operationen sind in diesen Zeiträumen nach welcher Priorisierung verschoben worden? Bitte um Aufstellung nach Klinik/Sektion und durchschnittlicher Dauer der Terminverschiebung.

Antwort:

Verschiebungen werden nicht zentral erfasst, in den einzelnen Fachbereichen im Tagesgeschäft vorgenommen (z.B. taggleiche Verschiebungen aufgrund allgemein- und unfallchirurgischer Notfälle, die dringlich versorgt werden müssen) und können aus dem Krankenhausinformationssystem (KIS) nicht strukturiert ausgewertet werden. Die Angabe zur Anzahl und durchschnittlichen Dauer der Verschiebungen ist daher nicht möglich. Die Priorisierung der durchgeführten Operationen erfolgte streng nach medizinischer und sozialer Dringlichkeit.

3. Wie viele der verschobenen elektiven Eingriffe wurden zu einem späteren Zeitpunkt an einem der beiden Standorte des UKSH nachgeholt?

Antwort:

Verschobene Eingriffe konnten im UKSH am selben Standort nach Verfügbarkeit neu terminiert und schnellstmöglich nachgeholt werden. Zahlen werden nicht systematisch erfasst, zumal sich Patienten bei Verschiebungen z.T. auch selbst um Alternativen bemühen und keine Rückmeldung geben.

4. Wie wirken sich die Einschränkungen des Betriebs des UKSH auf dem Campus Kiel auf die Erlöse und damit auf das Konzernergebnis des UKSH aus? Bitte um Aufstellung aufgeschlüsselt nach Klinik/Sektion.

Antwort:

Die Bestimmung der Auswirkungen von OP-Ausfällen auf den Gesamterlös und das Gesamtergebnis ist komplex. Zu beachten ist, dass insbesondere die durch OP-Ausfälle freiwerdenden Bettenkapazitäten aufgrund des Patientendrucks wiederum durch andere nicht-operativ tätige Kliniken genutzt werden. Damit werden Erlöse erzielt und ein Ergebnisbeitrag geleistet. Aus diesen Erlösen werden aber geringere Deckungsbeiträge erzielt als durch eine durchgeführte Operation. Die Gemeinkosten des OP's bleiben, und sind nicht gedeckt, so dass aus den OP-Ausfällen nach Berechnungen des UKSH insgesamt ein Ergebnisfehlbetrag von rund 2,8 Mio. € pro Quartal entsteht.

5. Wie viele Notfall-Operationen wurden auf dem Campus Kiel des UKSH im Zeitraum seit 2018 durchgeführt? Bitte um Auflistung nach Monaten.

Antwort:

Die Anzahl der Notfalleingriffe am Campus Kiel hat sich von 4.442 im Jahr 2018 auf 5.240 im Jahr 2023 gesteigert. Eine monatliche Darstellung der Notfalleingriffe seit 2018 ist der Anlage zu entnehmen.

6. Wie wirkt sich die aktuell eingeschränkte Betriebssituation auf die ambulante Patientenversorgung durch das UKSH auf dem Campus Kiel aus?

Antwort:

Auf die Patientenversorgung mit Operationen im Ambulanten Operationszentrum (AOZ) wirkt sich die Betriebssituation aktuell nicht aus.

7. Wie viele heilberufliche Personalstellen sind für den Betrieb der 30 OP-Säle des UKSH auf dem Campus Kiel erforderlich und wie viele Personalstellen sind durchschnittlich seit 2018 im Jahresvergleich nicht besetzt? Bitte um Einzelaufstellung nach ärztlichen (z.B. Ärztin/Arzt sowie Oberärztin/Oberarzt) und anderen Heilberufen (z.B. Operationstechnische Assistentin/Operationstechnischer Assistent sowie Gesundheits- und Krankenpflegerin/Gesundheits- und Krankenpfleger).

Antwort:

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die seit 2018 nicht besetzten heilberuflichen Personalstellen i.S. einer durchschnittlichen IST-PLAN-Differenz:

Bereich	Dienststart	enthalten	VK Abw. IST - PLAN					
			2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kiel OP-Pflege	Pflegedienst	Stationsassistenten	0,0 VK	0,0 VK	0,0 VK	-1,3 VK	6,3 VK	3,4 VK
Kiel OP-Pflege	Funktionsdienst	examiniertes Pflegepersonal, OTA	-2,1 VK	1,1 VK	-2,6 VK	-3,7 VK	-17,1 VK	-11,0 VK
Kiel OP-Anästhesie	Funktionsdienst	examiniertes Pflegepersonal, ATA	-2,7 VK	0,5 VK	0,0 VK	-7,0 VK	-8,6 VK	-4,6 VK
Kiel OP amb. Zentral	Funktionsdienst	examiniertes Pflegepersonal, Funktionsassistenten	0,0 VK	5,6 VK	-1,5 VK	-1,6 VK	-2,9 VK	-0,3 VK
			-4,8 VK	7,2 VK	-4,1 VK	-13,6 VK	-22,3 VK	-12,5 VK

Eine Einzeldarstellung nach Berufsgruppen ist nicht möglich, da im Rahmen der Planung auf Ebene der Dienststellen geplant wird. Im Jahr 2018 waren somit rund 2% der heilberuflichen Personalplanstellen im Dienstleistungszentrum OP nicht besetzt. Aufgrund von gestiegenen Renteneintritten, Arbeitszeitreduktionen, erhöhter Krankenzahlen und eines verschärften Fachkräftemangels insb. in den fachweitergebildeten Gesundheitsfachberufen ist die aktuelle Unterschreitung des Stellenplans im Dienstleistungszentrum OP auf 9% per 05/2024 gestiegen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Besetzungssituation im ärztlichen Dienst am Campus Kiel seit 2018 i.S. einer durchschnittlichen IST-PLAN-Differenz:

Bereich	Dienststart		VK Abw. IST - PLAN					
			2018	2019	2020	2021	2022	2023
Campus Kiel	Ärztlicher Dienst*		13,8 VK	23,1 VK	12,2 VK	12,9 VK	27,4 VK	31,4 VK

Die Planung der ärztlichen Personalstellen sowie deren IST-Zuordnung erfolgt auf Ebene der jeweiligen Kliniken. Damit ist eine Einzelaufstellung der im OP tätigen

Ärzte auf Planungsebene nicht möglich. Für den Campus Kiel ist von 2018 bis 05/2024 keine Unterschreitung des Stellenplans im Ärztlichen Dienst zu verzeichnen.

8. Wie setzt sich die eingesetzte Taskforce des UKSH zur Erarbeitung von möglichst kurzfristigen Lösungen für die Gewährleistung des regulären Betriebs zusammen und welche Zwischenergebnisse hat diese Taskforce erarbeitet?

Antwort:

Die Taskforce setzt sich aus der Campusdirektion (Kaufmännischer Direktor, Pflegedirektorin, Ärztlicher Direktor) und Mitarbeitenden des OP-Managements (OP-Manager, Pflegemanager OP und Anästhesie) zusammen. Die zahlreichen Aktivitäten außerhalb der Taskforce, die bereits deutlich vor deren Implementierung begonnen wurden, werden in dieser koordiniert. Die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen und Ergebnisse werden wöchentlich mit dem Vorstand erörtert und über Fortschritte oder neue Themen berichtet.

Die nachstehende Übersicht, listet die bearbeiteten Themenfelder auf, die unter Einbeziehung verschiedener Bereiche, kooperativ erörtert und kommuniziert werden:

- Hausinterne Umsetzungen aus anderen Bereichen in den OP
- Qualifikationsmix unter Berücksichtigung der medizinischen Vertretbarkeit
- Anpassung von Personalanzahlzahlen in Stufen
- Temporäre Arbeitszeit-Aufstockungen
- Ausweitung der Kapazitäten für elektive Fälle am Samstag
- Optimierung von Prozesszeiten und Einsatzzeit im OP
- Teamcoaching als begleitende Maßnahmen
- Rekrutierung und Rückgewinnung von Mitarbeitenden
- Offene Gesprächstermine
- Einsatz von Studierenden und Notfallsanitätern i.R. des medizinisch Verantwortbaren

Darüber hinaus werden mittelfristige Maßnahmen zur Sicherstellung des OP-Betriebs ergriffen; sie umfassen folgende Maßnahmen:

- Erarbeitung eines Konzepts gemeinsam mit dem Institut für Rettungs- und Notfallmedizin (IRuN) zur Einsatzmöglichkeit von Notfallsanitätern für die Unterstützung im OP-Betrieb
- Prüfung des Einsatzes von Medizinstudierenden der höheren Semester zur Unterstützung im OP-Betrieb
- Anerkennungsverfahren für internationale ATA's (Anästhesietechnische Assistentinnen/Assistenten) ist seit 2024 analog zu internationalen Pflegekräften möglich; Vorstellungsgespräche mit den ersten fünf Kandidatinnen und Kandidaten sind erfolgt und Einstellungen zum 4. Quartal 2024 geplant.

Eingriffe 01.01.2018 bis 30.05.2024 am UKSH, Campus Kiel

		Counter													
		GJahr	2018												
		Mo.Jahr	001.2018	002.2018	003.2018	004.2018	005.2018	006.2018	007.2018	008.2018	009.2018	010.2018	011.2018	012.2018	Ergebnis
Gesamtergebnis			342	274	419	339	400	425	419	366	387	377	376	318	4.442

		GJahr	2019												
		Mo.Jahr	001.2019	002.2019	003.2019	004.2019	005.2019	006.2019	007.2019	008.2019	009.2019	010.2019	011.2019	012.2019	Ergebnis
Gesamtergebnis			356	390	360	381	345	420	448	403	388	380	356	390	4.617

		GJahr	2020												
		Mo.Jahr	001.2020	002.2020	003.2020	004.2020	005.2020	006.2020	007.2020	008.2020	009.2020	010.2020	011.2020	012.2020	Ergebnis
Gesamtergebnis			356	320	339	369	402	416	416	383	429	391	325	394	4.540

		GJahr	2021												
		Mo.Jahr	001.2021	002.2021	003.2021	004.2021	005.2021	006.2021	007.2021	008.2021	009.2021	010.2021	011.2021	012.2021	Ergebnis
Gesamtergebnis			334	364	381	407	423	412	414	487	426	370	365	372	4.755

		GJahr	2022												
		Mo.Jahr	001.2022	002.2022	003.2022	004.2022	005.2022	006.2022	007.2022	008.2022	009.2022	010.2022	011.2022	012.2022	Ergebnis
Gesamtergebnis			388	361	410	387	388	435	379	407	432	412	398	399	4.796

		GJahr	2023												
		Mo.Jahr	001.2023	002.2023	003.2023	004.2023	005.2023	006.2023	007.2023	008.2023	009.2023	010.2023	011.2023	012.2023	Ergebnis
Gesamtergebnis			425	404	457	415	421	469	451	469	417	423	435	452	5.238

		GJahr	2024				
		Mo.Jahr	001.2024	002.2024	003.2024	004.2024	005.2024
Gesamtergebnis			449	380	442	383	482

Ergebnis	2.136
Gesamtergebnis	30.524